Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 29

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sicht des Bundesrates für viele schweizerische Waren einfuhrhindernd wirken, so hat er entsprechend der oben zitierten Bestimmung die deutsche Regierung ersucht, die von ihr vorgenommenen Zollerhöhungen zum Gegenstand von Besprechungen zu machen. Diese Berhandlungen, die voraussichtlich zum Abschluß eines provisorischen Handelsabkommens führen dürsten, wurden in Bern aufgenommen. Der Bundesrat hat die Instruktionen sür die schweizerischen Unterhändler sezeichnet die Herren Direktor Stucki, Ches der Handelsabkeilung des Sidzenössissischen Bolkswirtschaftsdepartements, Prof. Dr. Laur in Brugg, Dr. E. Wetter in Zürich und Oberzolldirrektor Gaßmann in Bern.

Deutscherseits werden die Verhandlungen geführt durch Herrn Geheimrat Windel vom Auswärtigen Amt, Geheimrat Hagemann vom Reichswirtschaftsministerium, Ministerialrat Balther vom Reichsernährungsministerium und Regierungsrat Logsch vom Reichsfinanzministerium. Außerdem gehört der deutschen Delegation je ein Vertreter von Bayern, Baden, Preußen und Württemberg an. Verhandlungen über den Abschluß eines neuen eigentlichen Handelsvertrages dürften noch vor Ende

dieses Jahres in Berlin aufgenommen werden.

Uerbandswesen.

Der fantonal-gurcherische Gewerbetag in Burich nahm Stellung zu den bevorftehenden Nationalrats. wahlen, wobei der Vorsitzende Dr. Odinga (Küsnacht) in seinem einleitenden Referat betonte, daß die aus den verschiedenen Bezirken geltend gemachten Wünsche und Begehren des Handwerker- und Gewerbestandes auf den Liften der Freisinnigen und Demokratischen Partei gebührend berücksichtigt worden seien, indem auf der erst= genannten acht, auf der letztgenannten sieben Nomina tionen des Gewerbeftandes figurieren. Dies mache es deshalb jedem Gewerbetreibenden zur Pflicht, für diefe offiziellen Liften fraftig einzustehen. Nachdem der Borsitzende die Stellung der Gewerbevertreter im Nationalrat zu den verschiedenen Gesetzesvorlagen und ihre Tätigkeit in der abgelaufenen Legislaturperiode skizziert hatte, hielt er ein Referat über die eidgenöffischen gewerbepolitischen Fragen. — An den gleichzeitig in Schwyz stattfindenden kantonal schwyzerischen Gewerbetag wurde ein Begrüßungstelegramm abgefandt.

Der dritte kantonal-schwyzerische Gewerbetag in Schwyz war von etwa 600 Personen aus allen Tetlen des Kantons besucht. Ein großer Festzug zeigte Transport, Handwerk und Zunstwesen in alter Zeit. Im Theatersaal des Kollegiums begrüßte der Prässent des Organisationskomitees, Kantonsrat Ulrich (Schwyz) die Teilnehmer. Landammann Dr. Ab Iberg resertete über kantonalgewerbliche Tagessragen. Er sorderte Hebung des gewerblichen Fortbildungswesens, Mevision des Handelsgesetzes und Solidarität der Berussgenossen. Nationalrat Dr. Tschumi, Prässent des Schweizerischen Gewerbevereins, sprach über gewerbepolitische Richtlinien. Er empfahl die Gewerbepolitik, individuelle Betriebsart, Hebung der Bolks- und berussichen Bildung, richtige Preisbildung, Zollschuk, obligatorische Alters- und Hinterlassennversicherung; seiner bekämpste er die Konsumvereine und befürwortete die Kabattvereine.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise im Ranion Schwyz. Die Holzkorporation Woller au erzielte bei den in den letzten Wochen abgehaltenen Steigerungen für größere Partien aufge, arbeitetes Holz, von den Absuhrwegen weg bezogen, laut "Schwyzer Zig." folgende Preise: Bauholz mit Mittelftammstärke von 0,39—0,92 m², 35 Fr. 20 bis 45 Fr. per m³; Trämel mit 0,21—0,75 m³ Mittelstück, 34 Fr. bis 51 Fr. 60 per m³.

Verschiedenes.

- † Seilermeister Franz Wisiak in Rorschach starb am 5. Oktober im Alter von 66 Jahren. Er war ein Bertreter der ältern Handwerkergilde und Inhaber eines weit bekannten Geschäftsbetriebes.
- † Hafnermeister Friz Lüscher in Stäfa starb am 9. Oktober nach langer Krankheit im Alter von 54 Jahren.
- † Schreinermeister Friedrich August Hofmann in Zürich 8 starb am 11. Oktober im Alter von 77, Jahren.

Normalformate für Baupläne. Amtliche Mitteilung der Baudirektion und der Direktion der Bolks. wirtschaft des Kantons Zürich und der Vorstände der Bauwesen I und II der Stadt Zürich betreffend die obligatorische Anwendung der Normalformate auf Baupläne: Am 20. Dezember 1924 haben wir die Mitteilung gemacht, daß die technischen Bureaux der kantonalen Berwaltung auf 1. Januar 1925 sür ihre Pläne zu den Normalformaten der A-Reihe des Bereins Schweizerischer Maschinenindustrieller übergegangen sind.

Diese Formate sind nun auf 1. Januar 1926 auch für den Berkehr nach außen als obligatorisch erklärt worden. Behörden, Private und Firmen werden daher ersucht, bei ihren Planvorlagen von jenem Termin an sich nur noch der normalisierten Formate zu bedienen. Die kantonalen Amter sind ermächtigt, Pläne in andern

Formaten zurückzuweisen.

Unter Hinweis auf diese Mitteilung werden die Privaten ersucht, ab 1. Januar 1926 im Verkehr mit den Vorständen der beiden städtischen Bauverwaltungen und deren Dienstadteilungen (z. B. Tiesbauamt, Quartierplandureau, Baupolizei, Vermessungsamt, Hochbauamt, Werke des Bauwesens II, Straßeninspektorat) für Pläne die Normalformate der A-Reihe des Vereines Schweizerischer Maschinenindustrieller anzuwenden. — Die Dienstadteilungen der beiden städtischen Bauverwaltungen sind ermächtigt, Pläne anderer Formate zurückzuweisen.

Rurs für autogenes Schweißen. (Eingef.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet für ihre Runden und weitere Interessenten periodisch Schweißkurse, an denen Gelegenheit geboten wird, sich mit dem Schweißen sämtlicher Metalle und mit der Handhabung der verschiedensten Apparate vertraut zu machen.

Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht werden von geübten Fachleuten erteilt. Der nächste Schweißkurs sindet vom 26.—28. Oktober a. c. statt. Man verlange das Programm von obiger Ge

sellschaft.

Hittenwesen. Nach dem Jahresbericht des Schwelzerischen Alpenklubs erhöhte sich die Zahl der Hiten des S. A. C. im Jahre 1924 von 89 auf 93. Für das Jahr 1926 sind 13 Hüttenprojekte zur Subventionlerung angemeldet, wovon II Neubauten. Das Zentralkomitee beantragt die Subvention ierung folgender Hitten: Robiet am Basodino, La Chaux am Mont-Fort, Doldenhorn, Exli, Bal Lischanna (Unterengadin). Einige weitere Subventionsgesuche werden vorläusig der Abgeordnetenversammlung zur Ablehnung beantragt.